



**Berlin, 26. Mai 2023
Nr. 32/2023**

IG Metall mahnt Datenschutz bei Tesla an

Zu Berichten über Verstöße gegen den Datenschutz bei Tesla in Grünheide sagt Dirk Schulze, IG Metall Berlin, Brandenburg, Sachsen:

„Diese Enthüllungen sind beunruhigend und passen gleichzeitig in das Bild, das wir in knapp zwei Jahren aus eigenen Eindrücken und Schilderungen der Kolleginnen und Kollegen bei Tesla gewonnen haben.

Offenbar liegen hier persönlichste Daten der Beschäftigten für jede denkbare Form des Missbrauchs offen. Gleichzeitig schwört die Unternehmensleitung eben diese Beschäftigten mit viel Druck auf weitreichende Verschwiegenheitspflichten ein und stellt einen „Security Intelligence Investigator“ ein, der auch abseits des Firmengeländes Verstöße ermitteln soll. Das verunsichert viele Beschäftigte. Oft denken sie, sie dürften nicht einmal mit ihrer Gewerkschaft über Arbeitsbedingungen oder Vorfälle in der Gigafactory sprechen, obwohl ihnen dieses Recht sogar laut Grundgesetz zusteht.

Wir fordern die Konzernspitze von Tesla auf, die Beschäftigten sofort umfänglich über alle Verletzungen ihrer Datenschutzrechte aufzuklären. Wenn das Management verhindern will, dass sich solche Vorfälle wiederholen, sollte es eine Unternehmenskultur fördern, in der Beschäftigte Probleme und Missstände offen und ohne Angst zur Sprache bringen können. Wie in allen anderen Unternehmen gilt auch bei Tesla: Selbstbewusste und gewerkschaftlich organisierte Belegschaften können am besten selbst dafür sorgen, dass ihre Rechte gewahrt bleiben.“

Für Rückfragen: Markus Sievers, 0151 29 23 11 82